

II- 2789 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Juli 1973

No. 1424/J

A n f r a g e

der Abgeordneten HAHN
und Genossen

Dr. Bauer

an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Freimachung der Wohnung Nr.15a im bundeseigenen
Gebäude Wien 1., Himmelpfortgasse 9.

In einem Antwortschreiben des Bundesministers für Finanzen
auf die mündliche Anfrage 997/M stellte der Herr Bundesminister
für Finanzen wörtlich fest:

"Auf Ihre in der 72.Sitzung des Nationalrates am 9.Mai 1973
in der Fragestunde gestellte Zusatzfrage, 'ob ein hohes
sozialistisches Regierungsmitglied im Fall der Freimachung
der Wohnung Nr.15a im bundeseigenen Gebäude Wien 1., Himmel-
pfortgasse 9, für die Bezahlung einer außergewöhnlich hohen
Abfertigungssumme an die Mieterinnen Frau Fela Pechalt und
Frau Johanna Feller interveniert habe', beehe ich mich
Ihnen mitzuteilen:

Die va.Mieterinnen haben an den Bundeskanzler, an den für die
Wohnungsfreimachungen zuständigen Bundesminister für Bauten
und Technik und an mich gleichlautende Briefe gerichtet, in
welchen sie ihre Lage schilderten und um entsprechend groß-
zügige Ersatzleistungen ersuchten.

Da solche Ersatzleistungen im Einvernehmen zwischen den Bundes-
ministerien für Bauten und Technik und für Finanzen bemessen
werden, war eine Intervention der Bundesminister dieser beiden
Ressorts nicht notwendig. Wie aus der im Bundesministerium
für Finanzen vorliegenden Korrespondenz hervorgeht, hat auch
der Bundeskanzler keineswegs für die Auszahlung einer gewis-
sen Summe interveniert, sondern lediglich um Bericht über den

-2-

Fortgang der Freimachung gebeten, um den an ihn gerichteten Brief der Mieterinnen beantworten zu können."

Die unterfertigten Abgeordneten richten nun an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1.) Sind Sie bereit, die im Finanzministerium vorhandene Korrespondenz, insbesondere die Bitte des Bundeskanzlers um einen Bericht über den Fortgang der Freimachung obiger Wohnungen, bekanntzugeben?
- 2.) Wenn nein, was spricht gegen eine solche Veröffentlichung?
- 3.) Wie lautete Ihr Bericht über den Fortgang der Freimachung an den Herrn Bundeskanzler?
- 4.) Wie lauten die gleichlautenden Briefe der oben zitierten Mieterinnen hinsichtlich der Wohnungsfreimachung?